

## AM RANDE

Von  
Rainer Hofeditz



## Ruhm von gestern zählt nicht mehr

Was haben der 1. FC Köln und der TV Großwallstadt gemeinsam? Beide wurden im ersten Bundesliga-Jahr Meister und sind aktuell zweitklassig. Wobei präzisiert werden muss, dass Großwallstadt, heute um 19.30 Uhr Gastgeber für den VfL Eintracht Hagen, 1978 erster nationaler Titelträger der eingleisigen Handball-Bundesliga wurde. Ein zweigleisiges nationales Oberhaus war bereits 1966 aus der Taufe gehoben worden.

So erfolgreich wie die Handballer aus Nordbayern waren die Kölner Kicker als Bundesliga-Mitglied nicht. Großwallstadt feierte sechs deutsche Meisterschaften und fünf Europapokalerfolge, davon können die Domstädter nur träumen.

Schnee von gestern. Der 1. FC Köln hat die Rückkehr in die Fußball-Bundesliga praktisch sicher, Großwallstadts Handballer, 2015 insolvent und erst im Vorjahr in Liga zwei zurückgekehrt, wollen nur die Klasse halten. Wie der VfL Eintracht, der das erste Hallenhandball-Duell gegen die Unterfranken im November 2018 am Ischeland mit 30:25 gewann. In Elsenfeld soll heute eine Wiederholung her.

Vor der ruhmreichen Vergangenheit des Gegners fürchten sich die Grüngeleiben nicht.

## SPRUCH

**„Beide kämpfen ums Überleben, da werden Kleinigkeiten entscheiden.“**

**Pavel Prokopec**, Co-Trainer des Handball-Zweitligisten VfL Eintracht Hagen, vor dem Kellerkampf am Samstag beim TV Großwallstadt

## KOMPAKT

### Hagener Skiklub wandert am Montag

Hagen. Der Hagener Skiklub wandert am Montag in den Mai. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Emster Marktplatz. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften Richtung Premium-Wanderweg. Mitglieder und Freunde sind eingeladen.

## DER ÜBERBLICK

Handball	
<b>2. Bundesliga</b> hb00012	
HC Rhein Vikings - TuS N-Lübbecke	29:35 (17:17)
1. Balingen	32 24 2 6 917:803 50:14
2. HSC Coburg	32 24 1 7 924:822 49:15
3. Nordh.-Ling.	32 23 2 7 908:812 48:16
4. ASV Hamm	32 19 5 8 846:792 43:21
5. L. Schwartau	32 20 1 11 801:761 41:23
6. N-Lübbecke	33 18 5 10 932:869 41:25
7. TuSEM Essen	32 18 2 12 980:945 38:26
8. Ferndorf	32 16 4 12 792:779 36:28
9. DJK Rimpf	32 17 2 13 798:787 36:28
10. Hüttenberg	32 13 5 14 806:804 31:33
11. Hamburg	32 13 2 17 859:869 28:36
12. EHV Aue	32 11 6 15 888:905 28:36
13. Emsdetten	32 12 3 17 919:966 27:37
14. B. Dormagen	32 12 2 18 879:920 26:38
15. Elbflorenz	32 11 2 19 797:816 24:40
16. Eintr. Hagen	32 11 2 19 839:894 24:40
17. Dessauer HV	32 7 8 17 807:864 22:42
18. Wilhelmsh.	32 10 2 20 885:961 22:42
19. Großwallst.	32 9 3 20 881:915 21:43
20. Rh. Vikings	33 2 3 28 804:978 7:59

## SERVICE

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion Hagen:  
Tel: 02331/9174196  
02331/9174197  
Fax: 02331/9174188  
E-Mail: hagen-sport@westfalenpost.de

# SSV will Wetter mit hinunterziehen

Fußball-Landesliga: Dönninghaus-Elf braucht Sieg am Höing. Starke Leistung im Kreispokal-Finale stärkt Selbstbewusstsein der Zehner vor Fahrt nach Olpe

Hagen. Während der Tabellenzweite SV Hohenlimburg 10 am viertletzten Spieltag der Fußball-Landesliga 2 seine Aufstiegsambitionen in Olpe nachweisen will, findet am Höing das Kellerduell statt. Das gastgebende Schlusslicht SSV Hagen steht bereits als Absteiger fest, die Gäste aus Wetter brauchen als Vorletzter dringend einen Sieg, um sich noch Hoffnungen auf den aktuell vier Punkte entfernten Relegationsplatz 13 machen zu können.

**SSV Hagen - FC Wetter (Sonntag, 15 Uhr, Kunstrasenplatz Höing).** Obwohl die SSVer seit der 0:5-Schlappe zuletzt bei Hohenlimburg 10 definitiv als Absteiger feststehen, hat die Höing-Elf laut Marco Grüterich nichts zu verschrecken. „Die Stimmung hat sich eigentlich nicht verändert“, berichtet der Spielertrainer, „es war uns ja schon seit langem klar, dass es wahrscheinlich nicht mehr zum Klassenerhalt reichen wird.“

Trotzdem haben die Adlerträger noch ein Ziel: „Wir wollen endlich auch zuhause einen Dreier einfahren“, so Grüterich, der mit dem SSV alle drei bisherigen Saisonsiege auswärts einfuhr. „Das Spiel gegen Wetter ist ein reizvolles Derby, das wir auch in der nächsten Saison bestreiten wollen“, macht der Hagener Spielertrainer kein Hehl daraus, dass man die Harkortstädter mit in die Bezirksliga hinunterziehen möchte. Im Siegfall wäre dies fast sicher. Personell ändert sich beim SSV gegenüber dem Vorsonntag nichts.

„Wir müssen uns nichts vormachen, aus den verbleibenden vier Partien müssen wir mindestens zwei Siege holen, um Erndtebrück noch abfangen zu können“, sagt Wetters Übungsleiter Markus Dönninghaus. Den Anfang will die Elf vom Harkortberg am Höing machen. Der FC-Coach mahnt jedoch zur Vorsicht: „Der SSV hat gezeigt, dass er trotzdem ein gefährlicher Gegner sein kann. Das haben wir in der Hinrunde erfahren müssen“, erinnert sich der FC-Coach an die 1:2-Heimleite. „Wir müssen es besser machen als im Hinspiel und unsere Torchancen nutzen. Dann bin ich optimistisch, dass wir drei Punkte entführen können.“

Verzichten muss Dönninghaus lediglich auf die rot-gesperrten Sa-



Wenn der FC Wetter seine Klassenerhalts-Chancen wahren will, dann müssen Mamadou Moustapha Bah und seine Kollegen das Derby beim SSV Hagen (rechts Malik Haroun Yacoub) gewinnen.

FOTO: JENS POMMERENKE/AIRPICTURES.DE

### Zehner-Frauen und Westfalia-Damen in Zugzwang

■ Bei acht Punkten Rückstand zum rettenden Ufer brauchen die **Fußball-Westfalenliga-Frauen des SV Hohenlimburg 10** im Heimspiel gegen den **SC Wiedenbrück** (Sonntag, 13 Uhr, Kirchenberg) dringend einen Sieg.

■ Auch die ebenfalls abstiegsbedrohten **Landesliga-Damen von Westfalia Hagen** könnten am Sonntag ab 15 Uhr beim Tabellen-sechsten **SV Oesbern** einen Dreier gut gebrauchen. Urlaubslerin Julia Zumdick fehlt noch.

mir Hammouda und Joel Schikora. „Der Ausfall der beiden tut uns im Offensivbereich weh. Trotzdem haben wir mit Ans al Khalil und Aboubakar Fofana genug Optionen, um die Ausfälle zu kompensieren“, erklärt der Coach. Dazu kehrt mit Fabian Rösner ein Langzeitverletzter in den Kader zurück.

**SpVg Olpe - SV Hohenlimburg 1910 (Sonntag, 15.30 Uhr, Rasenplatz Kreuzbergstadion).** „Ich bin sehr optimistisch. Das Kreispokal-Finale hat mir wieder gezeigt, was für eine Qualität im Kader steckt“, sagt Zehner-Trainer Michael

Erzen, dessen Team am Mittwoch beim 1:3 gegen Oberligist TuS Ennepetal ebenbürtig war und nur an einer mangelhaften Chancenverwertung scheiterte. Fehlen werden „nur“ der Langzeitverletzte Marcel Weiß und der rotgesperrten Thomas Ludwig.

Den Gegner hat Erzen gescoutet: „Ich habe mir Olpe gegen Menden angeschaut. Ich weiß, was auf uns zukommt: Olpe ist stark im Umschaltspiel, aber defensiv etwas löchrig. Die werden sich bestimmt tief stellen. Wir müssen versuchen sie auseinanderzuziehen“, gibt der

**„Olpe ist stark im Umschaltspiel, aber defensiv etwas löchrig.“**

**Michael Erzen**, Trainer des Tabellenzweiten SV Hohenlimburg 10, vor dem Gastspiel beim Tabellenelften SpVg Olpe

Zehner-Trainer vor.

Dass der drei Punkte bessere Spitzenreiter Gerlingen mit dem zuletzt eminent starken Tabellendritten RW Erlinghausen eine hohe Heimhürde zu bewältigen hat, ist für die Hohenlimburger Zusatzmotivation: „Die werden gegen Gerlingen Vollgas geben“, davon geht Michael Erzen aus, dessen Team im günstigsten Fall zum Tabellenführer aufschließen kann. Andererseits hat Erlinghausen „nur noch“ sechs Punkte Rückstand auf Rang zwei, der in die Aufstiegsrunde führt. hof/som/jk

# SpVg Hagen 11 möchte in Lüdenscheid Aufstieg klarmachen

Fußball-Bezirksliga: Remis reicht zum Titel. Kapitän Yalcin Erkaya bleibt an Bord. SC Berchum/Garenfeld holt Tobias Neynaber

Hagen. Am 27. Spieltag kann Spitzenreiter SpVg Hagen 1911 den Titelgewinn in der Fußball-Bezirksliga perfekt machen. Den Elfern reicht ein Remis im Topspiel bei Rot-Weiß Lüdenscheid. Der Tabellenzweite SC Berchum/Garenfeld gastiert beim VfL Schwerte, Türkiyemspor Hagen ist am Wochenende spielfrei.

**Rot-Weiß Lüdenscheid - SpVg Hagen 1911 (Sonntag, 15 Uhr, Kunstrasenplatz Nattenbergstadion).** Bei einem Vorsprung von zehn Punkten auf den Tabellenzweiten SC Berchum/Garenfeld, der bereits eine Partie mehr absolviert hat und nur noch neun Punkte holen kann, sowie zwölf Zählern auf den Dritten Lüdenscheid reicht den Elfern am Nattenberg ein Punktgewinn, um die Meisterschaft und den damit verbundenen Landesliga-Aufstieg endgültig perfekt zu machen. „Wir wissen, dass uns der Gegner theoretisch noch abfangen kann. Deswegen reisen wir mit breiter Brust, aber auch

mit gehörigem Respekt nach Lüdenscheid“, will Elfer-Trainer Stefan Mroß die letzten Zweifel so schnell wie möglich beseitigen. „Die Jungs haben unter der Woche richtig Gas gegeben, wir freuen uns auf ein echtes Spitzenspiel.“

Für den Fall des Titelgewinns wird es am Sonntag nur eine kleine mann-

schaftsinterne Feier geben. „Die große Sause steigt dann nach dem letzten Heimspiel gegen Hennen“, kündigt der Sportliche Leiter Kai Langenbruch eine „tolle Überraschung für unsere treuen Zuschauer“ an.

In Lüdenscheid müssen die Elfer weiterhin auf Niklas Wilke verzichten, das Mitwirken von Niklas Ester,

Stefan Schwan und Dimitrios Ropkas ist fraglich. Im Vorfeld der Partie gab Kai Langenbruch bekannt, dass auch Kapitän Yalcin Erkaya an Bord bleibt. „Wir sind extrem stolz darauf, dass Yalle sich trotz vieler Anfragen letzten Endes wieder für uns entschieden hat. Er hat sich unter unserem Trainerteam toll entwickelt und dadurch natürlich Begehrlichkeiten geweckt“, kommentiert der Sportliche Leiter die Weiterverpflichtung.

„Ich freue mich sehr darauf, auch in der nächsten Saison für die Elfer auflaufen zu dürfen. Der Verein hat sich sehr um mich bemüht, ich fühle mich total wohl hier und möchte den Weg weiter mitgehen“, so das Statement des Kapitäns.

**VfL Schwerte - SC Berchum/Garenfeld (Sonntag, 15.15 Uhr, Stadion Schützenhof).** Nach der 2:4-Niederlage gegen Grünbaum steht der SC im Fernduell um Platz zwei mit Rot-Weiß Lüdenscheid unter Druck. Aus eigener Kraft kann man aktuell

## Laura Sträter und Pawlak neu in Halden

Tennis-Freiluftssaison wird gestartet



Laura Sträter. FOTO: MK

Hagen. Wenn auf Verbandsebene an diesem Wochenende bei den Damen und Herren die Tennis-Freiluftssaison beginnt, ist Hagen nur noch durch zwei Mannschaften vertreten. Beide stellt der TC Halden 2000. Sowohl die Damen als auch die Herren genießen als Verbandsliga-Aufsteiger am Sonntag ab 10 Uhr Heimrecht. Und beide Haldener Teams nehmen die Saison mit einer neuen Nummer eins in Angriff.

Bei den Damen führt jetzt Laura Sträter die Meldeliste an. Die neue Spitzenspielerin kam vom TC Rot-Weiß Hagen, zudem wurde die Position vier mit der bisherigen Lüdenscheiderin Jil Hellerforth neu besetzt. Dem steht der Weggang von Mareike Höhm zum TSV Fichte Hagen gegenüber.

„Die Gruppe ist stark, das Ziel kann nur der Klassenerhalt sein“, sagt Lars Tillmann aus dem Haldener Trainerteam. Auftaktgegner DJK VfL Billerbeck könnte ein Kontrahent auf Augenhöhe sein.

Die Herren schlagen gleichzeitig gegen den Gütersloher TC Rot-Weiß auf. Neuer Hoffnungsträger der Haldener ist Piotr Pawlak, ein Nachwuchsspieler aus Polen, aktuell die Nummer 223 der Jugend-Weltrangliste. Der Kontakt zu ihm kam über Landsmann Oscar Gorka zustande, der schon lange für den TC 2000 spielt. Ob Pawlak am Sonntag sein Debüt für Halden gibt, ist verletzungsbedingt aber noch offen.

### Regionalliga komplett am Racket

Nachdem die Tennis-Herren 50 des Hagener TC Blau-Gold bereits in die Regionalliga-Saison gestartet sind, ziehen am Samstag die Damen 60 des Holthausen TV und die Herren 60 des TC Schwarz-Gelb Hagen nach. Letztere beginnen mit einem Heimspiel gegen den TuS 84/10 aus Essen (13 Uhr, Hoheleye), die Holthausenerinnen gastieren zur gleichen Zeit beim Marienburger SC. Für die Blau-Gold-Herren 50 wird es nach ihrer 2:7-Auftaktniederlage gegen Remscheid heute nicht leichter: Gegner ab 13 Uhr auf Emst ist der erste Tabellenführer Ratinger TC Grün-Weiß. hof



Bliebt für eine weitere Saison an Bord: Hagen 11-Kapitän Yalcin Erkaya, der mit den Elfern nächste Saison in der Landesliga kicken will.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING